

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

13. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Dezember 1909

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

13. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Dezember 1909.

a) Der Staatseisenbahnen:

	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Summe <i>M</i>	Januar bis mit Dezember <i>M</i>
Nach geschätzter Fest- stellung 1909	1 949 350	4 973 370	988 970	7 861 690	99 360 560
Auf 1 km Betriebslänge	1 175	2 847	—	4 556	57 706
Nach geschätzter Fest- stellung 1908	1 816 840	4 430 110	1 126 040	7 372 990	97 740 240
Auf 1 km Betriebslänge	1 095	2 536	—	4 272	56 742
Nach endgültiger Fest- stellung 1908	1 841 860	4 574 496	1 131 752	7 548 108	98 302 498
Zm Jahre 1909 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1908 mehr	132 510	543 260	—	488 700	1 620 320
weniger	—	—	187 070	—	—
Auf 1 km Betriebslänge	+ 80	+ 311	—	+ 284	+ 964
Gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1908 mehr	107 490	398 874	—	313 582	1 058 062
weniger	—	—	192 782	—	—

Erläuterungen.

Der Reiseverkehr war im Dezember 1909 der Jahreszeit entsprechend mäßig und zeigte auch über Weihnachten kein von den Vorjahren erheblich abweichendes Bild. Die Witterung war meistens trübe und regnerisch; die Schneeverhältnisse waren für die Ausübung des Wintersports ungünstig. Hierunter litt der Ausflugsverkehr, zumal die Witterung an den für den Wintersport wichtigen Weihnachtsfeiertagen außergewöhnlich warm und regnerisch war. Außer den üblichen Ergänzungs- und Sonderzügen zur Bewältigung des Weihnachtsverkehrs verkehrten einige Sonderzüge für heimkehrende italienische Arbeiter und auf der Höllentalbahn einige Bedarfszüge für Ausflügler. Der Tierverkehr verlief im ganzen normal, in einigen Bezirken wird er als lebhaft bezeichnet. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Dezember 1909 um 132 510 *M* und im ganzen Jahr 1909 um 1 222 770 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs.

Zm Güterverkehr hat die Aufwärtsbewegung auch im Dezember 1909 standgehalten und noch zugenommen. Namentlich war der Versand von Steinkohlen und Getreide nach der Schweiz stark. Die Rheinschiffahrt bis Mannheim war den ganzen Monat offen, auch der Oberrhein konnte bis Karlsruhe mit Ausnahme weniger Tage, bis Nehl an 10 Tagen befahren werden; der Verkehr hielt sich in mittlerer Höhe und überstieg jenen vom Dezember 1908. Die Neckarschiffahrt war ständig offen; auch hier bewegte sich der Verkehr in mittlerer Höhe. Bedarfs- und Sondergüterzüge wurden in beträchtlicher Zahl ausgeführt, namentlich auf der Hauptbahn und über den Schwarzwald. In den ersten Tagen des Monats bestand ein leichter Mangel an offenen Güterwagen, namentlich für den Kohlenversand; an gedeckten Wagen konnte nur vereinzelt an einigen Tagen der Bedarf nicht sofort voll gedeckt werden. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Dezember 1909 um 543 260 *M* und in dem ganzen Jahr 1909 um 1 159 490 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs.

Die geschätzten Einnahmen des Jahres 1909 betragen gegenüber den geschätzten Einnahmen des Jahres 1908, wie oben angeführt, im Personenverkehr mehr 1 222 770 M., im Güterverkehr mehr 1 159 490 M., zusammen Verkehrs-einnahmen mehr 2 382 260 M., Einnahmen aus sonstigen Quellen weniger 1 380 540 M., Rest geschätzte Mehreinnahmen 1 001 720 M. Bei der endgültigen Feststellung der Verkehrs-einnahmen in den ersten 6 Monaten des Jahres 1909 hat sich eine weitere Mehreinnahme von rund 300 000 M. ergeben. Man darf annehmen, daß eine weitere Mehreinnahme von ähnlicher Höhe sich auch für das zweite Halbjahr ergeben wird, daß man also obigen 1 001 720 M. noch rund 600 000 M. zuschlagen kann. Die Mehreinnahme des Jahres 1909 gegenüber 1908 wird somit — endgültige Feststellung vorbehalten — rund etwa 1 600 000 M. betragen.

Die Mindereinnahme aus sonstigen Quellen ist nur scheinbar. Sie rührt von einer Änderung in der Berechnungsweise der Einnahmen aus Wagenmiete her, die durch das Inkrafttreten des deutschen Staatsbahnwagenverbandes vom 1. April 1909 an geboten ist. Bis zu diesem Tag wurden die Ergebnisse der Abrechnung über die Benutzung fremder Güterwagen, und zwar Gutshaben und Schuld, unmittelbar in ihren vollen Beträgen in Einnahme und Ausgabe gebucht. Seit dem Inkrafttreten des Staatsbahnwagenverbandes wird das Ergebnis der vom Verband gepflogenen Abrechnung nur noch einmal jährlich, und zwar am Schluß des Verbandsrechnungsjahres (1. April bis 31. März) in einer Summe gebucht. In der Rechnung des Jahres 1909 wird sich für April bis Dezember kein Verrechnungsposten finden, weil die erste Verbandswagenabrechnung auf 31. März 1910 gepflogen wird. Selbstverständlich sind in der Rechnung seit 1. April 1909 auch keine Schuldposten aus der Verbandswagenabrechnung in Ausgabe gebucht worden, so daß sich also auch die gebuchten Ausgaben vermindern, und zwar in höherem Betrag als die Einnahmen.

b) Der von Privatgesellschaften betriebenen Nebenbahnen:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Vom Beginn des Betriebs- jahres an M
A. Betriebsjahr vom 1. April 1909 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1908	37 413 30 950 + 6 463	28 964 33 494 - 4 530	758 750 + 8	67 135 65 194 + 1 941	670 616 649 696 + 20 920
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1908	15 592 14 343 + 1 249	1 305 1 192 + 173	— — —	16 897 15 475 + 1 422	165 345 154 324 + 11 021
Achern-Ottenshöfen gegen 1908	3 285 3 220 + 65	5 270 4 979 + 291	428 500 - 72	8 983 8 699 + 284	102 835 95 585 + 7 250
Rehl-Lichtenau-Bühl gegen 1908	11 585 11 889 - 304	6 165 4 576 + 1 589	1 096 894 + 202	18 846 17 359 + 1 487	159 400 149 868 + 9 532
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Dffenburg gegen 1908	8 710 8 565 + 145	4 396 4 338 + 58	1 764 541 + 1 223	14 870 13 444 + 1 426	120 169 115 830 + 4 339
Rastatt-Schwarzach *)	3 110	715	116	3 941	30 953
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein gegen 1908	5 253 5 640 - 387	5 932 4 847 + 1 085	310 226 + 84	11 495 10 713 + 782	102 233 94 220 + 8 013
Kaiserstuhlbahn gegen 1908	8 047 7 544 + 503	16 981 12 069 + 4 912	241 250 - 9	25 269 19 863 + 5 406	250 306 216 918 + 33 388

*) Betriebseröffnung am 2. Mai 1909.

Statistische Mitteilungen

Nach: b) Der von Privatgesellschaften betriebenen Nebenbahnen:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Zur ganzen M	Zum Beginn des Betriebs- jahres an M
Nach: A. Betriebsjahr vom 1. April 1909 ab:					
Ettenheimmünster-Rhein	1 903	1 456	106	3 465	30 792
gegen 1908	1 826	1 282	108	3 216	33 124
	+ 77	+ 174	- 2	+ 249	- 2 332
Krozingen-Staufen-Sulzburg	2 656	4 789	191	7 636	74 155
gegen 1908	2 714	3 913	110	6 737	66 945
	- 58	+ 876	+ 81	+ 899	+ 7 210
Mühlheim-Badenweiler	3 846	726	106	4 678	80 897
gegen 1908	3 747	644	109	4 500	78 291
	+ 99	+ 82	- 3	+ 178	+ 2 606
Sattlingen-Kaibern	3 776	4 931	137	8 844	107 374
gegen 1908	3 735	4 983	140	8 858	104 346
	+ 41	- 52	- 3	- 14	+ 3 028
Zell-Lodnau	4 735	7 256	72	12 063	126 578
gegen 1908	4 445	6 680	72	11 197	121 219
	+ 290	+ 576	-	+ 866	+ 5 359
Donaueshingen-Furtwangen	5 448	8 071	183	13 702	147 879
gegen 1908	5 107	7 488	183	12 778	147 567
	+ 341	+ 583	-	+ 924	+ 312
Biberach-Oberharmersbach	2 410	2 495	64	4 969	52 524
gegen 1908	2 304	2 076	61	4 441	52 530
	+ 106	+ 419	+ 3	+ 528	- 6
Mosbach-Mudau	3 162	2 238	156	5 556	58 904
gegen 1908	3 220	1 570	235	5 025	60 004
	- 58	+ 668	- 79	+ 531	- 1 100
Oberschefflenz-Billingheim	1 076	1 157	65	2 298	21 297
gegen 1908	1 116	545	65	1 726	15 333
	- 40	+ 612	-	+ 572	+ 5 964
B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1909 ab:					
Bruchsal-Gilsbach-Menzingen	10 550	3 800	150	14 500	180 160
gegen 1908	9 920	3 500	300	13 720	176 125
	+ 630	+ 300	- 150	+ 780	+ 4 035
Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb-Pforzheim und Ettlingen Staatsbahnhof bis Ettlingen Holzhof	35 790	14 920	550	51 260	710 325
gegen 1908	33 500	13 000	620	47 120	680 355
	+ 2 290	+ 1 920	- 70	+ 4 140	+ 29 970
Bühl-Bühlertal	1 600	2 500	120	4 220	67 980
gegen 1908	1 690	2 080	200	3 970	68 360
	- 90	+ 420	- 80	+ 250	- 380
Wiesloch-Meckesheim-Waldangelloch	5 690	5 700	320	11 710	166 620
gegen 1908	6 350	4 600	300	11 250	177 445
	- 660	+ 1 100	+ 20	+ 460	- 10 825
Neckarbischofsheim-Hüffenhardt	1 540	1 470	190	3 200	45 250
gegen 1908	1 690	1 210	200	3 100	42 915
	- 150	+ 260	- 10	+ 100	+ 2 335
Zur ganzen sämtliche Nebenbahn-Linien	177 177	131 237	7 123	315 537	3 472 592
gegen 1908	163 515	119 006	5 864	288 385	3 301 000
	+ 13 662	+ 12 231	+ 1 259	+ 27 152	+ 171 592